

Merkblatt

-für Ihre Unterlagen-

über die Laufbahn des allgemeinen Vollzugsdienstes bei Justizvollzugsanstalten des Landes Nordrhein-Westfalen

Stand: April 2023

A. Aufgaben des allgemeinen Vollzugsdienstes und Anforderungen an die Mitarbeiter

Den Mitarbeiterinnen / Mitarbeitern des allgemeinen Vollzugsdienstes bei Justizvollzugsanstalten obliegen die unmittelbare Beaufsichtigung, Betreuung und Versorgung der Insassen.

Diese Aufgaben erfordern Zuverlässigkeit, Einsatzbereitschaft und insbesondere Verständnis für die Entwicklung, Situation und das Verhalten inhaftierter Personen. Außerdem werden die Bediensteten zur Aufrechterhaltung der vielfach umfangreichen wirtschaftlichen und technischen Einrichtungen bei den Justizvollzugsanstalten eingesetzt, z. B. in der Bekleidungskammer, der Anstaltsküche, als Waffenwart, Fahrer von Dienstkraftfahrzeugen (PKW, LKW, Omnibusse) u.s.w..

Ferner bieten sich für im Krankenpflegedienst Ausgebildete Einsatzmöglichkeiten in der Krankenabteilung der Justizvollzugsanstalt Werl.

Die Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter des allgemeinen Vollzugsdienstes benötigen soziales Verständnis, Toleranz und die Fähigkeit zur Zusammenarbeit, zum Gespräch und auch zur kritischen Reflexion. Sie sollen dazu beitragen, die Insassen positiv zu beeinflussen, insbesondere Verantwortungsbewusstsein und Eigenaktivität zu fördern. Um diesen Anforderungen nachkommen zu können, ist neben den persönlichen Voraussetzungen eine umfassende Ausbildung erforderlich.

B. Ausbildungsgang und Gestaltung der Laufbahn

Bewerbung und Einstellung

a.)

Die Einstellung erfolgt zunächst als Justizvollzugsbeschäftigte/r (TV-L). In der Einweisungszeit lernen die Bediensteten die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten kennen und werden in die künftigen Aufgaben eingeführt. Theoretische und praktische Grundlagen werden vermittelt, um zukünftig selbständig Tätigkeiten des allgemeinen Vollzugsdienstes ausüben zu können.

Die Bediensteten verpflichten sich, innerhalb von drei Jahren ein Bewerbungsgesuch auf Zulassung zur Ausbildung für die Laufbahn des allgemeinen Vollzugsdienstes bei Justizvollzugsanstalten des Landes NRW zu stellen (Vorbereitungsdienst).

b.)

Die Einstellung von Bewerbern/innen mit Rechtsanspruch auf einen Eingliederungs- oder Zulassungsschein nach § 9 Soldatenversorgungsgesetz (Soldat auf Zeit mit einer mindestens zwölfjährigen Dienstzeit) erfolgt unmittelbar mit Zulassung zum Vorbereitungsdienst für die Laufbahn des allgemeinen Vollzugsdienstes.

Der Vorbereitungsdienst wird im Beamtenverhältnis auf Widerruf abgeleistet. Die Bediensteten führen während dieser Zeit die Dienstbezeichnung „**Justizvollzugsoberssekretäranwärter/in**“.

Ausbildung

Die in das Beamtenverhältnis auf Widerruf übernommenen Mitarbeiterinnen / Mitarbeitern leisten einen Vorbereitungsdienst von 2 Jahren ab.

Die zweijährige Ausbildung beginnt jeweils zum **01.07. eines Jahres**. Die Ausbildung umfasst praktische und theoretische Ausbildungsabschnitte. Die theoretische Ausbildung findet in 3-monatigen Trimestern an der Justizvollzugsschule in Wuppertal statt. Die praktische Ausbildung erfolgt überwiegend in der Stammanstalt. Darüber hinaus lernen die Anwärtnerinnen und Anwärtler im Rahmen von Abordnungen auch andere Vollzugsformen kennen. Dabei werden sie durch einen Ausbildungsleiter/in betreut.

Während der praktischen Ausbildung ist regelmäßig der justizspezifische Sporttest abzuleisten.

Der Vorbereitungsdienst schließt spätestens zum 30.06. des Prüfungsjahres mit der Laufbahnprüfung, die aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil besteht, ab.

Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung erfolgt die Ernennung zur Beamtin / zum Beamten auf Probe.

Nach Beendigung der Probezeit, die in der Regel drei Jahre beträgt, ist die Berufung in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit vorgesehen.

C. Sonstige Leistungen

Bei auswärtiger Beschäftigung wird - soweit die Voraussetzungen vorliegen - Trennungentschädigung gewährt.

Die Beschäftigten und Beamtinnen / Beamten des allgemeinen Vollzugsdienstes erhalten für den Dienst an Sonn- und Feiertagen sowie für die Zeit des Nachtdienstes eine besondere finanzielle Entschädigung

Den Bediensteten werden in Krankheitsfällen Beihilfen und bei Dienstunfällen Unfallfürsorge gewährt.

Zusätzlich erhalten die Bediensteten eine Dienstkleidungszuschuss von z. Zt. monatlich 35,00 €.

D. Einstellungsvoraussetzungen

Zum Vorbereitungsdienst für die Laufbahn des allgemeinen Vollzugsdienstes können Bewerber/innen zugelassen werden, die

1. die gesetzlichen Voraussetzungen für die Ernennung zur Beamtin / zum Beamten erfüllen,
2. die besondere charakterliche, geistige, körperliche und gesundheitliche Eignung für den allgemeinen Vollzugsdienst nachweisen.
3. die körperliche Leistungsfähigkeit durch Abnahme eines Sporttests in der hiesigen Anstalt.
4. mindestens
 - a) eine Realschule mit Erfolg besucht haben oder einen als gleichwertig anerkannten Bildungsstand besitzen,
 - b) eine Hauptschule mit Erfolg besucht haben oder einen als gleichwertig anerkannten Bildungsstand besitzen
sowie
 - aa) eine förderliche abgeschlossene Berufsausbildung,
 - bb) eine abgeschlossene Ausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis nachweisen.

Im Fall eines nicht deutschen Schul- und Berufsabschlusses ist eine amtliche Bescheinigung der zuständigen Bezirksregierung erforderlich, die aussagt, welchem deutschen Schul- und Berufsabschluss der im Ausland erworbene entspricht.

E. Bewerbungen

Bewerbungen sind unter Beifügung der in dem Anschreiben an die Bewerberin / den Bewerber genannten Unterlagen zu richten an:

**Der Leiter der
Justizvollzugsanstalt Werl
- Personalabteilung -
Belgische Straße 4
59457 Werl**

Weitere Auskünfte erteilen in der Justizvollzugsanstalt Werl:


Herr Schumacher	Tel. 02922/981 - 2020
Herr Klerx	Tel. 02922/981 - 2021
Frau Bewermeier	Tel. 02922/ 981 - 1022

E-Mail: Bewerberstelle-AVD@jva-werl.nrw.de

Fragebogen

A. Persönliche Angaben

1. Nachname: _____

2. Vorname/n: _____  : _____
(Rufname unterstreichen)

Handy: _____

E-Mail: _____

3. Geburtsdatum: _____ Geburtsort: _____

4. Staatsangehörigkeit: _____

5. Anschrift:

(Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)

6. Familienstand:* - ledig - verheiratet - getrennt lebend - geschieden -
in Lebensgemeinschaft nach dem LPartG

*(Nichtzutreffendes bitte streichen!)

Tag der Eheschließung: _____

Vor- und Geburtsname der Ehefrau / des Ehemannes:

Kinder (Todesfälle sind durch + zu kennzeichnen):

Vorname

Geburtsdatum

1) _____

2) _____

3) _____

7. Schulausbildung (Schulart, Ort, Zeitdauer, erreichte Ziele)

- z.B. Hauptschule Werl bis 06.2015 Fachoberschulreife -

8. Ausbildung zum/zur _____

von _____ bis _____

bei _____

Abschlussprüfung im Ausbildungsberuf bestanden am: _____

9. Berufliche Tätigkeit seit der Schulentlassung – **lückenlos anschließend** mit taggenauer Zeitangabe (**TT.MM.JJJJ**), (z.B. 31.07.2019 bis 17.08.2019)
Fehlzeiten bitte taggenau erläutern *

vom _____ bis _____ bei _____

vom _____ bis _____ bei _____

vom _____ bis _____ bei _____

vom _____ bis _____ bei _____

vom _____ bis _____ bei _____

vom _____ bis _____ bei _____

vom _____ bis _____ bei _____

vom _____ bis _____ bei _____

vom _____ bis _____ bei _____

vom _____ bis _____ bei _____

*Zeiten der Erwerbslosigkeit angeben ggf. durch entspr. Leistungsnachweise des Arbeitsamts belegen.

Jetziger Arbeitgeber: _____ als: _____ seit: _____

Kündigungsfrist jetziger Arbeitgeber: _____

Einstellung kann somit frühestens am _____ erfolgen.

10. Grundwehrdienst / Wehersatzdienst / Freiwilliger Wehrdienst / Wehrdienst (SaZ) abgeleistet ? - Dienstzeugnis, Wehrdienstzeitbescheinigung, Zeugnis Zivildienst

Unterlagen bitte beifügen

*(Nichtzutreffendes bitte streichen)

Nein Grund: _____

Ja von _____ bis _____

letzter Dienstgrad: _____ SaZ: _____

11. Beschäftigungszeiten im **öffentlichen Dienst**

Dauer des Beschäftigungs- bzw. Dienstverhältnisses und Arbeitsstelle:

von _____ bis _____ bei _____

Ich bin/war Mitglied einer Zusatzversorgungskasse (z.B. kvw, VBL, KZVK o.a.)
bei: _____ Versicherungsnummer: _____

12. Brillenträger/in / Kontaktlinsenträger/in? Nein Ja

Dioptrienstärke gem. Brillenpass: links: _____ rechts: _____

13. **Steuer-Identifikationsnummer:** _____

Steuerklasse _____ Kinderfreibetrag _____ Freibetrag _____

Konfession selbst/ Ehe- oder Lebenspartner _____ / _____

14. Krankenkasse: _____ Ort _____

Eigene Mitgliedschaft/Familienversicherung seit _____

15. Kenntnisnahme zur Änderungen der persönlichen Angaben:

Sämtliche sich **nach** der Einreichung der Bewerbungsunterlagen ergebenden Änderungen der persönlichen Angaben zu Teil **A** (z.B. Familienstand, Anschriftenänderung, Erwerb zusätzlicher Qualifikationen u.a.) sind umgehend mitzuteilen.

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

B. Erklärungen

1. Erklärung über Vorstrafen und anhängige Strafverfahren sowie wirtschaftliche Verhältnisse bei Einstellungen durch eine Justizvollzugsbehörde:

(Name)

(Vorname)

(Geburtsdatum)

Hiermit versichere ich, dass ich

nicht*)

wie folgt*) gerichtlich bestraft bin

und gegen mich ein gerichtliches Strafverfahren oder ein Ermittlungsverfahren der Staatsanwaltschaft

nicht*)

wie folgt*) anhängig ist oder war:

Ich bin darüber belehrt worden, dass ich alle noch nicht getilgten oder noch nicht tilgungsreifen strafgerichtlichen Verurteilungen anzugeben habe und nach § 53 Abs. 2 i. V. m. § 41 Abs. 1 Nr. 1 des Bundeszentralregistergesetzes verpflichtet bin, gegenüber Justizvollzugsbehörden auch über diejenigen Verurteilungen Auskunft zu geben, die nicht in ein Führungszeugnis oder nur in ein solches für Behörden aufzunehmen sind.

Ich lebe in geordneten wirtschaftlichen Verhältnissen. Insbesondere komme ich meinen finanziellen Verpflichtungen nach.

Mir ist bekannt, dass die Ernennung zur Beamtin/zum Beamten zurückzunehmen ist bzw. im Fall einer Einstellung in ein Tarifbeschäftigtenverhältnis der Abschluss des Arbeitsvertrages wegen arglistiger Täuschung angefochten werden kann, wenn die Ernennung oder der Vertragsabschluss durch arglistige Täuschung herbeigeführt wurde.

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

*) Zutreffendes bitte ankreuzen bzw. ausfüllen.

2. Erklärung wirtschaftliche Verhältnisse:

Ich habe keine **Schulden**:

Ich habe folgende **Schulden**:

A r t:

H ö h e:

€ _____

€ _____

€ _____

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

*Nichtzutreffendes bitte streichen!

3. Einsichtnahme Personalakte:

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass die Personalvertretung und die Gleichstellungsbeauftragte der Justizvollzugsanstalt Werl **Einsicht in meine Personalakte** bzw. **in die Sammlung meiner Personaldaten** nehmen.

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

4. Einverständniserklärung zur Akteneinsicht

Beschäftigungszeiten im öffentlichen Dienst und Wehrdienstzeiten

- Für mich treffen die folgenden Abschnitte nicht zu, weil über mich bislang entsprechende Akten nicht geführt worden sind.
- Ich bin damit einverstanden, dass dem Leiter der JVA Werl die vollständigen Personalakten einschließlich der Krankenakten, die über mich geführt werden, zur Einsichtnahme zur Verfügung gestellt werden.

Anschrift der Stelle, bei der sich die Personalakten befinden:

(letzte) Dienstbezeichnung/ Dienstgrad:

(Ort und Datum)

(Unterschrift)

5. Erklärung über Eignungsprüfungen für den allgemeinen Vollzugsdienst:

Ich habe bislang an keiner Eignungsprüfung für die Laufbahn des **allgemeinen Vollzugsdienstes** teilgenommen.

Ich habe bereits im Jahre _____ an einer Eignungsprüfung
in _____ teilgenommen.

Die Prüfung habe ich seinerzeit - bestanden -*
- nicht bestanden -* -1. Tag / 2. Tag -*

*Nichtzutreffendes bitte streichen!

Ich habe mich noch bei nachstehenden Justizvollzugsanstalten beworben:

Aufgrund dieser Bewerbung/en habe ich noch keine Einladung zu einer Prüfung erhalten.

Eine Einladung zu einer Prüfung habe ich bereits von der
Justizvollzugsanstalt _____ erhalten.

Die Prüfung findet dort am _____ statt.

Ich verpflichte mich, unverzüglich mitzuteilen, wenn ich im Anschluss an diese Erklärung von einer anderen Justizvollzugsanstalt zu einer Eignungsprüfung eingeladen werde.

Mir ist bekannt, dass ich im Lande Nordrhein-Westfalen nur **einmal** eine Prüfung für die Laufbahn des allgemeinen Vollzugsdienstes ablegen darf, sofern bei einer Prüfung Defizite festgestellt wurden, die **nicht** behoben werden können.

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

6. Sicherheitsüberprüfung

Zum Zwecke der Überprüfung aller im Justizvollzug tätigen Mitarbeiter sind die Justizvollzugsbehörden verpflichtet, vor der Einstellung eine unbeschränkte Auskunft aus dem Bundeszentralregister (§ 41 BZRG) einzuholen.

Erklärung

Ich erkläre mich mit der Einholung einer Auskunft aus dem Bundeszentralregister einverstanden.

Name:	
Geburtsname (falls abweichend):	
Vorname:	
Geburtsdatum:	
Geburtsort:	
aktuelle Adresse:	
Staatsangehörigkeit:	
Verwendung in der hiesigen Behörde:	Einstellung allgemeiner Vollzugsdienst

(Ort, Datum)

(Unterschrift)